

## 2A

## HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT

## LÖSUNG + Text

---

Zeit: 10 Minuten

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.

### **Petra Vlhová aus der Slowakei träumt von Olympia-Gold**

Bereits als kleines Mädchen träumte die 1995 geborene Slowakin Petra Vlhová von Olympia-Gold. Diesen Traum hatten viele junge Skifahrertalente, doch für die meisten hat sich dieser Traum nie erfüllt. Das Internetportal [www.fisalpine.com](http://www.fisalpine.com) hat sich mit der jungen Athletin über ihre Erfolge, ihre Zukunft im alpinen Rennsport und vieles mehr unterhalten. **Das Interview entstand noch vor den Olympischen Spielen.**

### **Petra, du sagtest auf deiner Internetseite, dass eine Goldmedaille in Innsbruck ein großes Ziel vor den Jugendspielen war. Hast du immer davon geträumt?**

---

Ja, ich habe immer davon geträumt. Ich werde dennoch weiter träumen, denn mein Hauptziel ist es, bei den richtigen Olympischen Spielen zu gewinnen.

### **Warst du beim Start zum Torlauf nervös? Du wusstest ja, dass es die letzte Chance war, Gold zu gewinnen?**

---

Ich wusste, dass der Slalom meine beste Disziplin ist. Hier fühle ich mich am wohlsten. So war ich nicht nervös, wollte aber auch nicht an die Medaille denken.

### **Wie fühlt man sich, wenn man auf dem Siegerpodium mit der Goldenen um den Hals steht?**

---

Mein erster Eindruck war, dass diese Goldmedaille ziemlich schwer ist. Zudem war es ein absolutes unglaubliches Gefühl, auf dem obersten Treppchen zu stehen, und zu begreifen, dass ich die Beste war. Als meine Nationalhymne erklang, hatte ich Tränen in den Augen.

### **Was dürfen wir über die Feier danach in Erfahrung bringen? War deine Familie bei deinem Sieg dabei?**

---

Ich hatte keine besondere Feier angesetzt. Ich aß ein Wienerschnitzel mit Pommes frites, was ich normalerweise nicht essen kann. Der Trainer hat es mir versprochen, wenn ich gewinnen würde. Nach diesem deftigen Abendessen ging ich zurück auf mein Zimmer und schlief. Meine Eltern waren nicht in Innsbruck und am Tag des Torlaufs hatte mein Vater sein Mobiltelefon ausgeschaltet, weil er so nervös war. Ich sprach mit meinen Eltern erst nach dem Rennen am Telefon und sie gratulierten mir von Herzen, und ich merkte, wie sie wirklich stolz auf mich waren.

### **Hat die Goldmedaille in Innsbruck für dich etwas verändert?**

---

Um ehrlich zu sein, ja. Die Goldene zeigt mir, dass sie die süße Frucht des Erfolgs einer harten Arbeit ist. Die Leute in der Skiwelt haben begonnen, mich wahrzunehmen und für meine Sponsoren war es auch ermutigend. Das ist immer ein tolles Gefühl.

### **Der Torlauf ist deine Lieblingsdisziplin. Warum?**

---

Ja, er ist es. Warum ist das so? Vielleicht gibt es in meinem Heimatland die besten Bedingungen für Slalom-Trainings. Es ist schwer für mich zu erklären, warum ich den Slalom liebe.

### **Was ist das Wichtigste, das du bisher in deiner jungen Karriere gelernt hast?**

---

Das Bedeutendste ist das harte Arbeiten. Ferner sollte man nie aufgeben und immer ein guter Kollege sein, der sich stets in den Dienst der Mannschaft stellt.

### Was machst du, wenn keine Rennen auf dem Programm stehen?

Außer dem Motorradfahren, wenn ich Freizeit habe, schaue ich gern fern, surfe im Internet oder gehe mit Freunden aus. Auch mein vierbeiniger Freund, der Hund Kuli muss ausgeführt werden. Samstags bin ich meistens zuhause und meine Mutter macht die Wäsche?

### Hattest du heuer Zeit für einen Urlaub? Liebst du Spannung und Spaß im Urlaub?

Ich war mit meinen Eltern in Kroatien. Der Urlaub war ein Mix aus Erholung und Entspannung. Ich bin im Meer geschwommen und habe einmal nichts getan. Doch ich hatte ein spannendes Erlebnis zu Beginn dieses Jahres, als ich vom Skifahren in Italien kam. Wir machten Halt an der Benni-Raich-Brücke und es ging zum Bungee-Jumping.

### Was machst du abseits der Skisaison?

Ich trainiere hart und viel. So laufe ich viel, spule viele Kilometer mit dem Fahrrad ab und absolviere einige Kräfteinheiten im Fitnessstudio. Das Schneetraining steht in Italien und Österreich auf dem Programm.

Interview für *fisalpine.com*: Michael Mastarcijan

Den Originalbericht finden Sie unter: <http://www.fisalpine.com/news/alpine-young-guns-petra-vlhova,1966.html>

© Gerwig Löffelholz / Petra Vlhova Bericht und Übersetzung für *skiweltcup.tv*: Andreas Raffener

### Lösung:

1F	2F	3R	4R	5R	6F	7R	8R	9R	10F
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

### Kreuzen Sie an, was dem Interview nach richtig (R) oder falsch (F) ist.

		R	F
1.	Petra gewann bei den Jugendspielen eine Silbermedaille.		x
2.	Die Spiele fanden in Garmisch-Partenkirchen statt.		x
3.	Petra betrachtet Slalom als ihre stärkste Disziplin.	x	
4.	Beim Hören der Nationalhymne zeigte Petra ihre Gefühle.	x	
5.	Beim Erfolg in Innsbruck waren Petras Eltern nicht anwesend.	x	
6.	Petra kommuniziert während des Rennens mit ihrem Vater per Mobiltelefon.		x
7.	Schnitzel und Pommes waren auch nach dem Sieg verboten.	x	
8.	Für Petra sind Kollegialität und Mannschaftsgeist sehr wichtig.	x	
9.	Petra hat Vorliebe für Motorräder.	x	
10.	Petra lernte in Kroatien schwimmen.		x

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

**2A HÖRVERSTEHEN**

**Schülerblatt**

**Nummer:**

Zeit: 5 Minuten

Petra Vlhová aus der Slowakei träumt von Olympia-Gold

*Kreuzen Sie an, was dem Interview nach richtig (R) oder falsch (F) ist.*

		R	F
1.	Petra gewann bei den Jugendspielen eine Silbermedaille.		
2.	Die Spiele fanden in Garmisch-Partenkirchen statt.		
3.	Petra betrachtet Slalom als ihre stärkste Disziplin.		
4.	Beim Hören der Nationalhymne zeigte Petra ihre Gefühle.		
5.	Beim Erfolg in Innsbruck waren Petras Eltern nicht anwesend.		
6.	Petra kommuniziert während des Rennens mit ihrem Vater per Mobiltelefon.		
7.	Schnitzel und Pommes waren auch nach dem Sieg verboten.		
8.	Für Petra sind Kollegialität und Mannschaftsgeist sehr wichtig.		
9.	Petra hat Vorliebe für Motorräder.		
10.	Petra lernte in Kroatien schwimmen.		

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

**2A                      LESEVERSTEHEN                      LEHRERBLATT                      TEXT + Lösung**

**Zeit: 15 Minuten**

*Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken 1-10 in der Zusammenfassung.*

**Mann findet Fremden auf dem Sofa – und lässt ihn schlafen**

„Couch-Surfing“ ist ein beliebtes Prinzip, um kostenlos zu reisen und Menschen kennenzulernen. Doch ein Neuseeländer fand jetzt einen jungen Mann auf seinem Sofa, mit dem er nicht gerechnet hatte. In Neuseeland ist die Welt noch in Ordnung: Vor allem auf dem Land sperren viele weder ihre Autos noch ihre Häuser ab. Auch Gordon Pryor aus Mangawhai, ist da keine Ausnahme.

Als er Ende Dezember kurz vor Sonnenaufgang einen jungen Mann in seinem Haus vorfand, der es sich auf seinem Sofa gemütlich machte, war der Neuseeländer dann doch ein wenig überrascht. Sollte er die Polizei anrufen oder den jungen Mann eigenhändig aus dem Haus werfen?

Pryor tat jedoch keines von beidem. „Es war wie eine mathematische Gleichung“, sagte der Neuseeländer. „Ich hätte versuchen können, ihn aufzuwecken und mit ihm zu streiten so nach dem Motto „Was ist das Problem?“, hätte sagen können: „Mist, das Kind muss schlafen, hab einfach ein Auge auf ihn und stell sicher, er ist okay“.

Sicherheitshalber rief Pryor seinen ältesten Sohn, einen Polizisten, an. Dieser wies ihn darauf hin, dass der junge Mann zwar das Gesetz brach, Pryor entschied sich aber trotzdem dafür, den jungen Mann erst mal schlafen zu lassen. „Ich bin schon ein wenig in der Welt rumgekommen und weiß ein paar Sachen und kenne meine Fähigkeiten, falls ich mit jemandem fertig werden muss und ob ich Hilfe brauche.“

Neugierig war Pryor allerdings schon: Da er herausfinden wollte, wer der ungebetene Gast war, fotografierte er seinen Gast und stellte die Fotos auf die Facebook Seite seiner Gemeinde mit der Frage, ob jemanden den Mann kenne. Bei den Nutzern kam Pryors Post bestens an: Hunderte kommentierten oder likten, viele feierten ihn für seine Gutmütigkeit, manche priesen den Post sogar als den besten des Jahres 2017. Etliche blieben online und baten Pryor, sie unbedingt zu informieren, wie die Geschichte weiterging, sobald der junge Mann aufwachte.

Pryor ließ nicht lange auf sich warten. Er aktualisierte den Post mit einem Foto, das ihn zusammen mit seinem inzwischen wachen Eindringling zeigte, und schrieb dazu, dass dieser sich nur ein wenig verlaufen habe. Demnach hatte der Neuseeländer den jungen Mann am Morgen geweckt und ihm Kaffee und Toast angeboten. Am Frühstückstisch habe der junge Mann ihm dann berichtet, dass er ein Student aus dem Ort Taranaki sei und ein Musikfestival besucht habe. Auf dem Heimweg sei er jedoch in den falschen Bus gestiegen und schließlich irgendwo ausgestiegen – ohne zu wissen, wo er eigentlich war. Er hat versucht, zu Fuß nach Hause zu gehen, und sei in Richtung Norden marschiert. Als er das Haus von Pryor entdeckt habe, habe er beschlossen, dort erst mal ein Schläfchen einzulegen.

Obwohl Pryor ihn darauf hinwies, dass dieses Verhalten eigentlich nicht akzeptabel sei, unterhielten sich die beiden eine Stunde lang bestens, bis ein Freund den jungen Mann schließlich abholte und nach Hause brachte.

<https://www.welt.de/vermischtes/article172060047/Unerwuenschter-Besuch-Mann-findet-Fremden-auf-dem-Sofa-und-laesst-ihn-schlafen.html>

**Zusammenfassung**

*Ergänzen Sie in der Zusammenfassung die Lücken 1-10. Es fehlt immer nur ein Wort.*

Bei jungen Menschen ist „Couch-Surfing“ beliebt. Es ist eine **01** des Reisens, die **02** spart. Gordon Pryor lebt in Neuseeland. Eine Tages fand er in der Wohnung einen **03** Gast, der auf seiner Couch schlief. Der Junge besuchte ein Musikfestival und hat sich beim Rückweg verlaufen. Unterwegs fand er ein Haus, das nicht **04** war, was in Neuseeland üblich ist. Obwohl der Hausbesitzer **05** war, bereitete er dem Jungen das **06** vor. Die ungewöhnliche Situation postete Pryor auf der Facebookseite seiner Gemeinde. Er wollte wissen, ob jemand den Eindringling vielleicht kennt. Dieser erklärte ihm später, dass er mit einem **07** nach Hause fahren wollte. Als er aber merkte, dass die **08** falsch war, stieg er aus. Er marschierte bis zum ersten Haus und schlief dort ein. Das Benehmen des Studenten **09** dem Mann zwar nicht, doch er unterhielt sich mit ihm bestens, bis ihn ein Freund nach Hause **10**.

1	Form / Art/Möglichkeit/Eventualität	6	Frühstück/Essen
2	Geld / Finanzen	7	Bus
3	unerwarteten / fremden/unbekannten/ortsfremden	8	Richtung
4	zugeschlossen / zugesperrt / zugemacht/abgeschlossen	9	gefiel
5	überrascht/verblüfft/perplex/erstaunt	10	fuhr / nahm / brachte

**2A LESEVERSTEHEN**

**SCHÜLERBLATT**

**TEXT**

---

**Zeit: 15 Minuten**

*Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken 1-10 in der Zusammenfassung.*

**Mann findet Fremden auf dem Sofa – und lässt ihn schlafen**

„Couch-Surfing“ ist ein beliebtes Prinzip, um kostenlos zu reisen und Menschen kennenzulernen. Doch ein Neuseeländer fand jetzt einen jungen Mann auf seinem Sofa, mit dem er nicht gerechnet hatte. In Neuseeland ist die Welt noch in Ordnung: Vor allem auf dem Land sperren viele weder ihre Autos noch ihre Häuser ab. Auch Gordon Pryor aus Mangawhai, ist da keine Ausnahme.

Als er Ende Dezember kurz vor Sonnenaufgang einen jungen Mann in seinem Haus vorfand, der es sich auf seinem Sofa gemütlich machte, war der Neuseeländer dann doch ein wenig überrascht. Sollte er die Polizei anrufen oder den jungen Mann eigenhändig aus dem Haus werfen?

Pryor tat jedoch keines von beidem. „Es war wie eine mathematische Gleichung“, sagte der Neuseeländer. „Ich hätte versuchen können, ihn aufzuwecken und mit ihm zu streiten so nach dem Motto „Was ist das Problem?“, hätte sagen können: „Mist, das Kind muss schlafen, hab einfach ein Auge auf ihn und stell sicher, er ist okay“.

Sicherheitshalber rief Pryor seinen ältesten Sohn, einen Polizisten, an. Dieser wies ihn darauf hin, dass der junge Mann zwar das Gesetz brach, Pryor entschied sich aber trotzdem dafür, den jungen Mann erst mal schlafen zu lassen. „Ich bin schon ein wenig in der Welt rumgekommen und weiß ein paar Sachen und kenne meine Fähigkeiten, falls ich mit jemandem fertig werden muss und ob ich Hilfe brauche.“

Neugierig war Pryor allerdings schon: Da er herausfinden wollte, wer der ungebetene Gast war, fotografierte er seinen Gast und stellte die Fotos auf die Facebook Seite seiner Gemeinde mit der Frage, ob jemanden den Mann kenne. Bei den Nutzern kam Pryors Post bestens an: Hunderte kommentierten oder likten, viele feierten ihn für seine Gutmütigkeit, manche priesen den Post sogar als den besten des Jahres 2017. Etliche blieben online und baten Pryor, sie unbedingt zu informieren, wie die Geschichte weiterging, sobald der junge Mann aufwachte.

Pryor ließ nicht lange auf sich warten. Er aktualisierte den Post mit einem Foto, das ihn zusammen mit seinem inzwischen wachen Eindringling zeigte, und schrieb dazu, dass dieser sich nur ein wenig verlaufen habe. Demnach hatte der Neuseeländer den jungen Mann am Morgen geweckt und ihm Kaffee und Toast angeboten. Am Frühstückstisch habe der junge Mann ihm dann berichtet, dass er ein Student aus dem Ort Taranaki sei und ein Musikfestival besucht habe. Auf dem Heimweg sei er jedoch in den falschen Bus gestiegen und schließlich irgendwo ausgestiegen – ohne zu wissen, wo er eigentlich war. Er hat versucht, zu Fuß nach Hause zu gehen, und sei in Richtung Norden marschiert. Als er das Haus von Pryor entdeckt habe, habe er beschlossen, dort erst mal ein Schläfchen einzulegen.

Obwohl Pryor ihn darauf hinwies, dass dieses Verhalten eigentlich nicht akzeptabel sei, unterhielten sich die beiden eine Stunde lang bestens, bis ein Freund den jungen Mann schließlich abholte und nach Hause brachte.

<https://www.welt.de/vermischtes/article172060047/Unerwueschter-Besuch-Mann-findet-Fremden-auf-dem-Sofa-und-laesst-ihn-schlafen.html>

**2A LESEVERSTEHEN**

**SCHÜLERBLATT**

**Nummer:** \_\_\_\_\_

**Zeit: 15 Minuten**

*Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken 1-10 in der Zusammenfassung.*

**Mann findet Fremden auf dem Sofa – und lässt ihn schlafen**

**Zusammenfassung**

*Ergänzen Sie in der Zusammenfassung die Lücken 1-10. Es fehlt immer nur ein Wort.*

Bei jungen Menschen ist „Couch-Surfing“ beliebt. Es ist eine **01** des Reisens, die **02** spart. Gordon Pryor lebt in Neuseeland. Eine Tages fand er in der Wohnung einen **03** Gast, der auf seiner Couch schlief. Der Junge besuchte ein Musikfestival und hat sich beim Rückweg verlaufen. Unterwegs fand er ein Haus, das nicht **04** war, was in Neuseeland üblich ist. Obwohl der Hausbesitzer **05** war, bereitete er dem Jungen das **06** vor. Die ungewöhnliche Situation postete Pryor auf der Facebookseite seiner Gemeinde. Er wollte wissen, ob jemand den Eindringling vielleicht kennt. Dieser erklärte ihm später, dass er mit einem **07** nach Hause fahren wollte. Als er aber merkte, dass die **08** falsch war, stieg er aus. Er marschierte bis zum ersten Haus und schlief dort ein. Das Benehmen des Studenten **09** dem Mann zwar nicht, doch er unterhielt sich mit ihm bestens, bis ihn ein Freund nach Hause **10** .

<b>01</b>		<b>06</b>	
<b>02</b>		<b>07</b>	
<b>03</b>		<b>08</b>	
<b>04</b>		<b>09</b>	
<b>05</b>		<b>10</b>	

2A TEST

LEHRERBLATT

LÖSUNG + Text

Zeit: 20 Minuten

**Frauen, die Deutschland 2018 verändern werden**

Sie wollen die Autoindustrie revolutionieren oder die Meere retten. Viel zu oft werden mit diesen Vorhaben Männer in Verbindung gebracht – wer aber genau hinschaut, sieht: Mindestens genauso viele Frauen bewegen mit ihren Ideen und ihrer Energie in diesen und anderen Bereichen Bahnbrechendes. Die HuffPost hat sich deshalb auf die Suche nach jungen Frauen gemacht, die 2018 das Potenzial haben, Deutschland zu verändern. Hier sind drei von ihnen:

**Navina Pernsteiner, 29, will die Autoindustrie revolutionieren**

**01** Deutsche Autos sind weltweit Statussymbole. Doch **02** wenn es um Elektroautos **03** geht, hinkt die deutsche Autoindustrie der Konkurrenz **04** hinterher. Navina Pernsteiner hat es sich zur Aufgabe gemacht, **05** das zu ändern. Sie gründete das E-Auto-Startup Sono Motors. In diesem Jahr **06** stellte das Unternehmen den **07** ersten Prototyp **06** vor: den Sion. Das **08** Besondere an dem Kleinwagen: Auf dem Dach und **09** an den Türen befinden sich Solarzellen. Die sollen das Auto **10** aufladen - ohne dass es an **11** eine Steckdose angeschlossen werden muss. Die Zellen auf der Karosserie sollen genug Strom liefern, um damit bis zu 30 Kilometer **12** weit zu fahren. Natürlich nicht an **13** Tagen mit stark bewölktem Himmel. Der Sion soll „vollgetankt“ eine Reichweite von 250 Kilometern haben. Die Ladezeit **14** beträgt 45 Minuten. Höchstgeschwindigkeit: 140 Kilometer pro Stunde. Nach einer ersten **15** erfolgreichen Tour **16** durch Deutschland und einige europäische Hauptstädte soll der Sion 2018 auch den Rest Europas erobern. **17** Anschließend folgen Crashtests und dann beginnt die Serienproduktion. **18** Damit könnte dem kleinen Münchner Startup etwas gelingen, was die Autogiganten des Landes **19** bisher nicht geschafft haben: ein günstiges E-Auto für jedermann auf die deutschen Straßen zu bringen.

**Sarah Ulrich, 35, macht Organspenden risikofreier**

Die 35-jährige Kinderärztin Sarah Ulrich hat ein Verfahren entwickelt, das Organspenden risikofreier machen soll. Bisher müssen Patienten **20** nach einer Transplantation meist sehr starke Medikamente **21** einnehmen, um zu verhindern, **22** dass der Körper das neue Organ abstößt. Die Medikamente müssen häufig ein Leben lang genommen werden - mit teilweise starken Nebenwirkungen. Ulrich, **23** die an der Klinik der Ludwigs-Maximilians-Universität in München forscht, will es den Patienten nun mit einer neuen Methode ermöglichen, auf einen **24** Teil und teilweise sogar vollkommen auf Medikamente zu verzichten. **25** Mit einer speziellen Messmethode will Ulrich herausfinden, wie aktiv oder inaktiv das Immunsystem des **26** jeweiligen Patienten ist. Davon **27** hängt auch ab, wie gut der Körper das neue Organ annimmt. Die Medikation würde so individuell auf den Patienten angepasst - so etwas gibt es bisher nicht.

**Linda Kruse, 30, bringt Videospiele in die Schulen**

Linda Kruse und ihr Team entwickeln mit ihrem Unternehmen The Good Evil Computerspiele, bei **28** denen es nicht nur ums Erleben, sondern auch ums Lernen geht. „Mit unseren Spielen kann man Englisch lernen, die deutsche Geschichte zusammenpuzzeln, verstehen, wie es sich anfühlt, fremd zu **29** sein oder mit Hilfe eines Pizzakartons fit werden,“ beschreibt die Autorin den pädagogischen Mehrwert ihrer Games. Spielen und lernen gehört für sie zusammen. Deshalb **30** würde sie Computerspiele auch gern in deutschen Klassenzimmern sehen – ganz offiziell als Teil des Lehrplans.

[http://www.huffingtonpost.de/entry/18-junge-frauen-deutschland-veraendern\\_de\\_5a489a7be4b06d1621b94ba6](http://www.huffingtonpost.de/entry/18-junge-frauen-deutschland-veraendern_de_5a489a7be4b06d1621b94ba6)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C	B	C	A	D	C	A	B	C	A	D	B	A	B	C

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
A	D	B	C	B	B	C	D	D	B	D	B	C	A	B

2A TEST

LEHRERBLATT

LÖSUNG + Text

Zeit: 20 Minuten

Frauen, die Deutschland 2018 verändern werden

	(A)		(B)		(C)		(D)	
01		Deutscher		Deutschen	X	<b>Deutsche</b>		Deutsches
02		als	X	<b>wenn</b>		dazu		denn
03		gehe		ging	X	<b>geht</b>		gegangen
04	X	<b>hinterher</b>		hierher		daher		vorher
05		dass		des		diese	X	<b>das</b>
06		stellte an		stellte herein	X	<b>stellte vor</b>		stellte zu
07	X	<b>ersten</b>		erste		erstes		erstem
08		besondere	X	<b>Besondere</b>		besonderes		Besonderes
09		zu		in	X	<b>an</b>		aus
10	X	<b>aufladen</b>		ausladen		einladen		vorladen
11		einen		einer		eines	X	<b>eine</b>
12		näher	X	<b>weit</b>		nah		weiter
13	X	<b>Tagen</b>		tagen		tage		Tage
14		betrügt	X	<b>beträgt</b>		betragen		betrug
15		erfolgreiches		erfolgreiche	X	<b>erfolgreichen</b>		erfolgreichem
16	X	<b>durch</b>		im		nach		aus
17		Angeschlossen		Andauernd		Anfangs	X	<b>Anschließend</b>
18		Daher	X	<b>Damit</b>		Davon		Dabei
19		bis		nachher	X	<b>bisher</b>		dann
20		für	X	<b>nach</b>		bei		mit
21		zunehmen	X	<b>einnehmen</b>		ausnehmen		hernehmen
22		das neue Organ abstößt dass neue Körper		dass abstößt der Körper das neue Organ	X	<b>dass der Körper das neue Organ abstößt</b>		abstößt der Körper dass das neue Organ
23		der		dieser		welcher	X	<b>die</b>
24		Teile		Teiles		Teilen	X	<b>Teil</b>
25		Von	X	<b>Mit</b>		Aus		Bei
26		jeden		allen		vielen	X	<b>jeweiligen</b>
27		kommt vor	X	<b>hängt ab</b>		spielt mit		geht aus
28		welchem		keinen	X	<b>denen</b>		manchem
29	X	<b>sein</b>		wäre		würde		wurde
30		wäre	X	<b>würde</b>		wurde		waren



Zeit: 20 Minuten

### Frauen, die Deutschland 2018 verändern werden

Sie wollen die Autoindustrie revolutionieren oder die Meere retten. Viel zu oft werden mit diesen Vorhaben Männer in Verbindung gebracht – wer aber genau hinschaut, sieht: Mindestens genauso viele Frauen bewegen mit ihren Ideen und ihrer Energie in diesen und anderen Bereichen Bahnbrechendes. Die HuffPost hat sich deshalb auf die Suche nach jungen Frauen gemacht, die 2018 das Potenzial haben, Deutschland zu verändern. Hier sind drei von ihnen:

#### **Navina Pernsteiner, 29, will die Autoindustrie revolutionieren**

**01** Autos sind weltweit Statussymbole. Doch **02** es um Elektroautos **03**, hinkt die deutsche Autoindustrie der Konkurrenz **04**. Navina Pernsteiner hat es sich zur Aufgabe gemacht, **05** zu ändern. Sie gründete das E-Auto-Startup Sono Motors. In diesem Jahr **06** das Unternehmen den **07** Prototyp **08**: den Sion. Das **08** an dem Kleinwagen: Auf dem Dach und **09** den Türen befinden sich Solarzellen. Die sollen das Auto **10** - ohne dass es an **11** Steckdose angeschlossen werden muss. Die Zellen auf der Karosserie sollen genug Strom liefern, um damit bis zu 30 Kilometer **12** zu fahren. Natürlich nicht an **13** mit stark bewölktem Himmel. Der Sion soll „vollgetankt“ eine Reichweite von 250 Kilometern haben. Die Ladezeit **14** 45 Minuten. Höchstgeschwindigkeit: 140 Kilometer pro Stunde. Nach einer ersten **15** Tour **16** Deutschland und einige europäische Hauptstädte soll der Sion 2018 auch den Rest Europas erobern. **17** folgen Crashtests und dann beginnt die Serienproduktion. **18** könnte dem kleinen Münchner Startup etwas gelingen, was die Autogiganten des Landes **19** nicht geschafft haben: ein günstiges E-Auto für jedermann auf die deutschen Straßen zu bringen.

#### **Sarah Ulrich, 35, macht Organspenden risikofreier**

Die 35-jährige Kinderärztin Sarah Ulrich hat ein Verfahren entwickelt, das Organspenden risikofreier machen soll. Bisher müssen Patienten **20** einer Transplantation meist sehr starke Medikamente **21**, um zu verhindern, **22**. Die Medikamente müssen häufig ein Leben lang genommen werden – mit teilweise starken Nebenwirkungen. Ulrich, **23** an der Klinik der Ludwigs-Maximilians-Universität in München forscht, will es den Patienten nun mit einer neuen Methode ermöglichen, auf einen **24** und teilweise sogar vollkommen auf Medikamente zu verzichten. **25** einer speziellen Messmethode will Ulrich herausfinden, wie aktiv oder inaktiv das Immunsystem des **26** Patienten ist. Davon **27** auch, wie gut der Körper das neue Organ annimmt. Die Medikation würde so individuell auf den Patienten angepasst - so etwas gibt es bisher nicht.

#### **Linda Kruse, 30, bringt Videospiele in die Schulen**

Linda Kruse und ihr Team entwickeln mit ihrem Unternehmen The Good Evil Computerspiele, bei **28** es nicht nur ums Erleben, sondern auch ums Lernen geht. „Mit unseren Spielen kann man Englisch lernen, die deutsche Geschichte zusammenpuzzeln, verstehen, wie es sich anfühlt, fremd zu **29** oder mit Hilfe eines Pizzakartons fit werden,“ beschreibt die Autorin den pädagogischen Mehrwert ihrer Games. Spielen und lernen gehört für sie zusammen. Deshalb **30** sie Computerspiele auch gern in deutschen Klassenzimmern sehen – ganz offiziell als Teil des Lehrplans.

[http://www.huffingtonpost.de/entry/18-junge-frauen-deutschland-veraendern\\_de\\_5a489a7be4b06d1621b94ba6](http://www.huffingtonpost.de/entry/18-junge-frauen-deutschland-veraendern_de_5a489a7be4b06d1621b94ba6)

2A TEST

SCHÜLERBLATT

Nummer: \_\_\_\_\_

Zeit: 20 Minuten

Frauen, die Deutschland 2018 verändern werden

	(A)	(B)	(C)	(D)
01	Deutscher	Deutschen	Deutsche	Deutsches
02	als	wenn	dazu	denn
03	gehe	ging	geht	gegangen
04	hinterher	hierher	daher	vorher
05	dass	des	diese	das
06	stellte an	stellte herein	stellte vor	stellte zu
07	ersten	erste	erstes	erstem
08	besondere	Besondere	besonderes	Besonderes
09	zu	in	an	aus
10	aufladen	ausladen	einladen	vorladen
11	einen	einer	eines	eine
12	näher	weit	nah	weiter
13	Tagen	tagen	tage	Tage
14	betrügt	beträgt	betragen	betrug
15	erfolgreiches	erfolgreiche	erfolgreichen	erfolgreichem
16	durch	im	nach	aus
17	Angeschlossen	Andauernd	Anfangs	Anschließend
18	Daher	Damit	Davon	Dabei
19	bis	nachher	bisher	dann
20	für	nach	bei	mit
21	zunehmen	einnehmen	ausnehmen	hernehmen
22	das neue Organ abstößt dass neue Körper	dass abstößt der Körper das neue Organ	dass der Körper das neue Organ abstößt	abstößt der Körper dass das neue Organ
23	der	dieser	welcher	die
24	Teile	Teiles	Teilen	Teil
25	Von	Mit	Aus	Bei
26	jeden	allen	vielen	jeweiligen
27	kommt vor	hängt ab	spielt mit	geht aus
28	welchem	keinen	denen	manchem
29	sein	wäre	würde	wurde
30	wäre	würde	wurde	waren

**A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

**Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

**Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.**

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

**Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**

**1. Familie (Generationsprobleme)**

Meine Eltern arbeiten viel, sogar auch am Wochenende. Wir verbringen nur selten gemeinsame Stunden ...

**2. Hobby (Freizeit)**

Meine Hobbys änderten sich mit meinem Alter. Sie wurden durch meine Familie, Freunde und die Schule beeinflusst...

**3. Schule (Beruf)**

Auch wenn die Schule nervt, gehe ich gerne dorthin, denn unsere Klasse ist einfach Klasse!

**4. Natur (Umwelt)**

Wenn jeder von uns nur einmal am Tag an die Umwelt denken würde, wäre schon viel getan. Wie ist es mit dir?

**5. Jugendprobleme (Freundschaften)**

Jede Generation kämpft mit eigenen Problemen. Mit welchen kämpft deine Generation?

**6. Reisen (Urlaub)**

Findest du Reisen wichtig? Begründe deine Antwort. Wohin möchtest du einmal unbedingt hingefahren?

**7. Lesen (Lektüre)**

Wenn ich etwas lese, muss ich die Lektüre in der Hand halten. E-Bücher sind nichts für mich. Wie ist es mit dir?

**8. Medien /Unterhaltung**

Manche Sendungen empfinde ich als Zeitverschwendung – andere Menschen dagegen finden sie toll... Es ist einfach Geschmacksache, und ausschalten kann doch jeder!

**9. Sport:** Ich kann mir einen Tag ohne Sport absolut okay vorstellen.../gar nicht vorstellen...

**9. Mode:** In unserer Schule müssen wir Schuluniform tragen. Uns gefällt das nicht. Zufrieden sind nur Eltern und Lehrer...

**10. Ernährung/Essgewohnheiten**

Sind Bio-Lebensmittel wirklich gesund oder ist das eher Werbung?

**11. Stadt/Verkehr**

Den Führerschein zu haben, ist heute ein absolutes Muss. Die Verkehrsverbindungen in meiner Stadt sind...

**12. Wohnen (Wohnungsprobleme)**

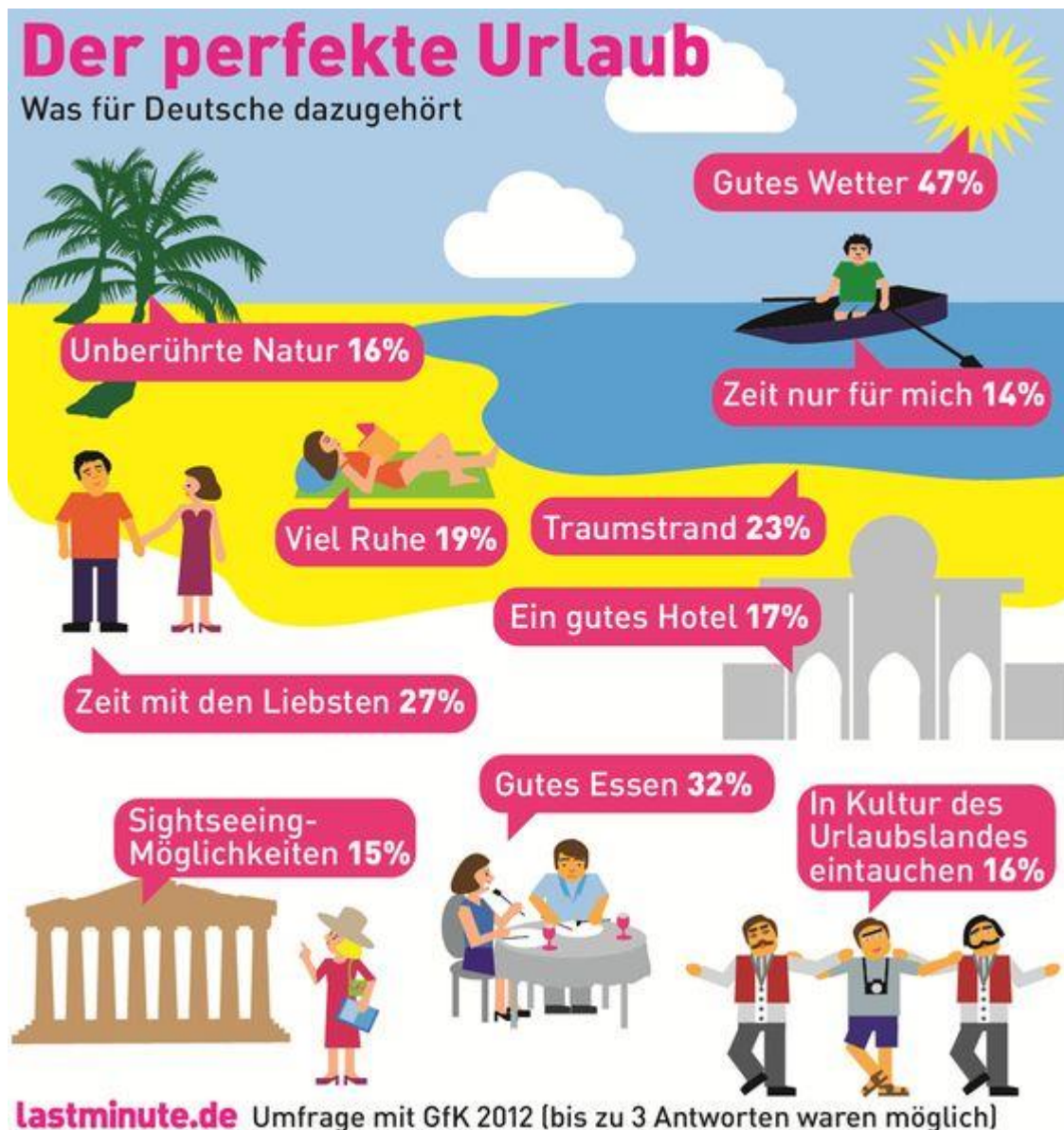
In Zukunft möchte ich mit meiner Familie in der Stadt leben. Das Leben auf dem Lande passt mir nicht...

**13. Gesundheit (Unser Körper)**

Für unsere Gesundheit müssen wir einfach auch etwas tun...

2A

BILD



**Olympiáda v nemeckom jazyku** 28. ročník, 2017/2018  
**Kategória 2A** Celoštátne kolo

Autorka: PhDr. Ilonka Horová  
Recenzent: PhDr. Helena Hanuljaková  
Korektor: Wolfgang Switlick  
Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku  
Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2018